

Verkehrsverbund Luzern

Geschäftsbericht 2022 | Kurzfassung

Liniennetz (Fahrplanjahr 12. Dezember 2021 bis 11. Dezember 2022)



1'767 km Streckennetz



952 Haltestellen



3 RBus-Linien



4 Trolleybuslinien



1 E-Bus-Linie



19 Bahnliesen



89 Dieselbuslinien



1 Zahnradbahn



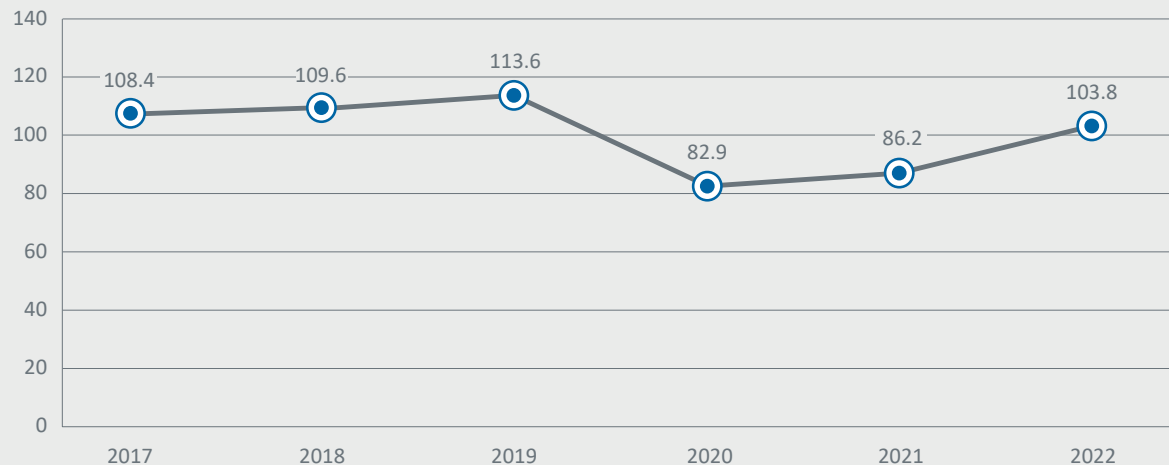
1 Luftseilbahn



1 Schifflinie

Entwicklung Fahrgäste (in Mio.)

Im Fahrplanjahr 2022 zählte der Verkehrsverbund Luzern (VVL) 103.8 Millionen Fahrgäste (Einsteiger). Dies entspricht einer Steigerung von rund 20 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode.

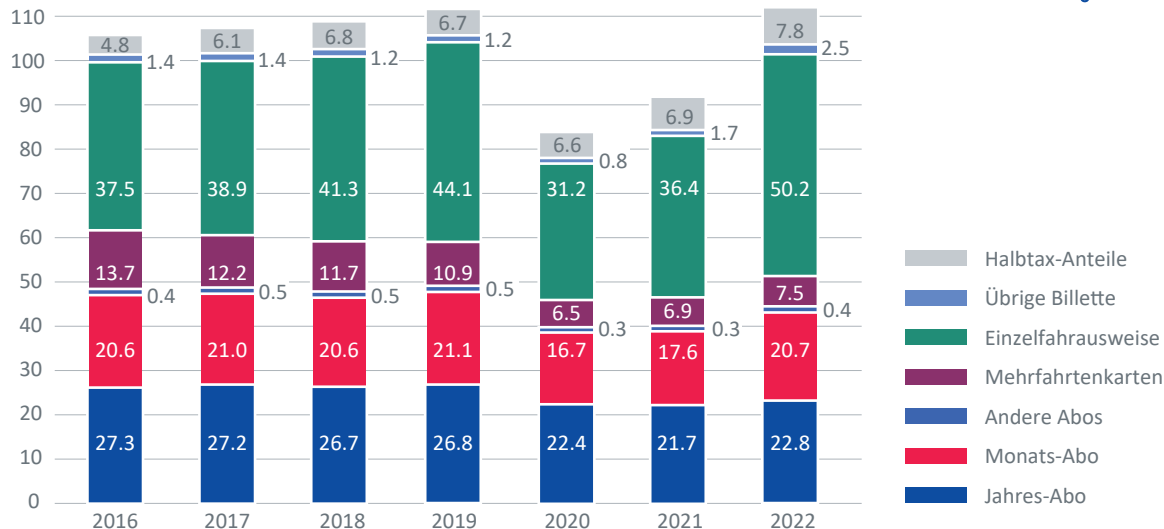


Jahresrechnung VVL 2022

in TCHF	2021	2022
Betrieblicher Ertrag	95'397	103'931
Betrieblicher Aufwand	-90'905	-103'768
Betriebsergebnis	4'492	163
Ausserordentlicher Ertrag	8'735	6'661
Ausserordentlicher Aufwand	-12'000	-
Jahresergebnis	1'227	6'824

Die Jahresrechnung 2022 des VVL schliesst mit einem Gewinn von TCHF 6'824 ab. Dieses positive Ergebnis war nur möglich, weil die Nachzahlung von durch Covid-19 bedingten Einnahmeausfällen an die Transportunternehmen 2021 deutlich tiefer ausgefallen sind als erwartet. Ein Teil der in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen konnten aufgelöst werden.

Umsatzzahlen Passepartout (in Mio. CHF)



Mit der Aufhebung fast aller Corona-Massnahmen per 17. Februar 2022 nahm auch der Verbundumsatz von Passepartout kontinuierlich zu und erreichte im April 2022 bereits wieder den Umsatz von 2019. Über das gesamte Jahr betrachtet lag der Umsatz 22.5 Prozent bzw. 20.5 Millionen Franken über dem Vorjahr und 0.6 Prozent bzw. 0.7 Millionen Franken über dem Jahr 2019. Zu berücksichtigen ist, dass per Dezember 2021 die neue Zone 38 (Rotkreuz) und das Nachtnetz in den Tarifverbund Passepartout aufgenommen wurden. Diese Sondereffekte werden auf ca. 3.2 Millionen Franken beziffert.

Luzernmobil

Der Kanton Luzern hat im Rahmen seiner Mobilitätsmanagementstrategie den VVL mit der Federführung der Dachmarke «Luzernmobil» beauftragt.

Mobilitätsmanagementstrategie Kanton Luzern

Siedlung und Verkehr abstimmen

Der Kanton steuert Verfahren sowie konzeptionelle Planungen und schafft dadurch Rahmenbedingungen für eine zukunftsgerichtete Abstimmung zwischen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung.

Dachmarke etablieren

Zur Förderung und Koordination des Mobilitätsmanagements arbeiten Kanton, Gemeinden, Unternehmen, Schulen, Verbände und weitere Akteure unter einer gemeinsamen Dachmarke zusammen.

Der Kanton Luzern fördert mit dem Mobilitätsmanagement gemeinsam mit verschiedenen Partnern ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten, um die Verkehrsinfrastrukturen effizient zu nutzen.

Vorbildfunktion leben

Der Kanton geht mit gutem Beispiel voran und setzt Massnahmen des Mobilitätsmanagements innerhalb der eigenen Verwaltung und öffentlicher Einrichtungen konsequent um.

Innovationen fördern

Der Kanton verfolgt Innovationen und kann Forschungsprojekte und Pilotversuche von neuen, erfolgsversprechenden Mobilitätsangeboten fördern.

Zur Förderung und Koordination des Mobilitätsmanagements vereint der VVL unterschiedliche Akteure gemeinsam unter der Dachmarke «Luzernmobil».

Was ist Luzernmobil?

Von Luzernerinnen und Luzernern,
für Luzernerinnen und Luzerner.

- ist die Plattform für nachhaltiges Fortbewegen
- liefert Informationen zu den verschiedenen Fortbewegungsmitteln
- teilt Erfahrungen von überlegten Mobilitätsmenschen
- liefert gute Mobilitätsmanagement-Beispiele von Gemeinden, Unternehmen, Veranstaltern und Arealentwickler:innen
- arbeitet mit Mobilitätsanbieter:innen im Kanton Luzern zusammen und ermöglicht Privatpersonen und Organisationen, neue Mobilitätsformen auszuprobieren

LUZERN
MOBIL



Mit diesem positiven Zugang zum Thema begleitet Luzernmobil die Mobilitätswende.

Fahrplanwechsel (11. Dezember 2022)

Mit dem Fahrplanwechsel wurden die Bahnhöfe und Bushaltestellen im Raum Rothenburg umbenannt. In Root und Nottwil erhielten zusätzliche Quartiere eine Buserschliessung.

Namensänderungen in Rothenburg

Der Bahnhof Rothenburg wurde in Rothenburg Station und der Bahnhof Rothenburg Dorf in Emmenbrücke Kapf umbenannt.

Linie 22

Die Linie 22 hält versuchsweise während dreier Jahre zusätzlich an den Haltestellen Geretsmatt und Root Dorf.

Linie 65

Die Linie 65 wurde in Nottwil bis zur neuen Haltestelle Wysshüsli verlängert und erschliesst die Quartiere Wysshüsli, Studen, Säntis und Rigistrasse.



Fossilfreier ÖV

Der VVL erarbeitete 2019 die E-Bus-Strategie. Sie zeigt auf, mit welchen Antriebsoptionen bis 2040 alle Busse mit erneuerbaren Energien, effizient und emissionsarm verkehren können.



Im Rahmen eines Pilotbetriebs werden im Kanton Luzern bereits auf folgenden Buslinien Elektrobusse eingesetzt:

Stadt Luzern

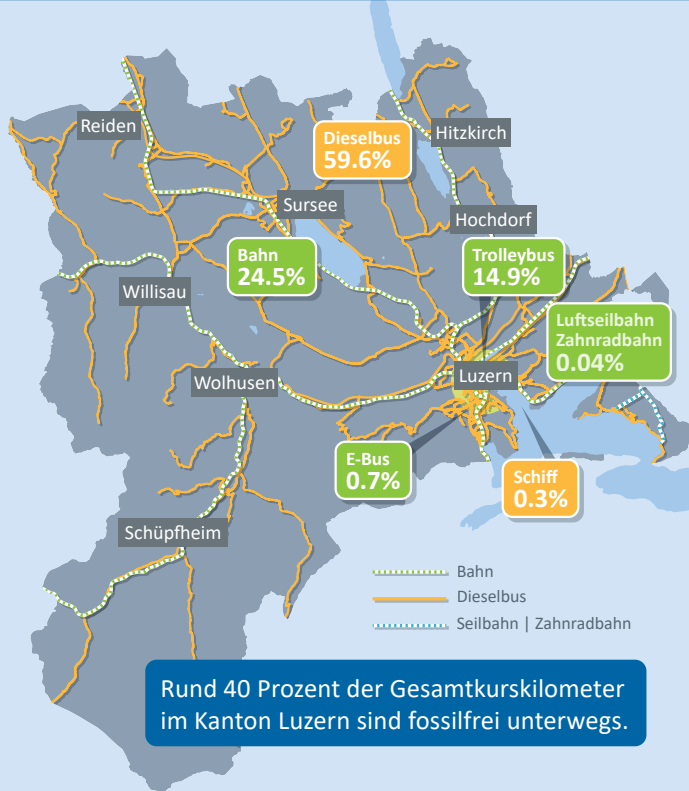
Linie 10 der VBL AG

Luzerner Landschaft

Linien 60 und 64 der Rottal Auto AG

Linien 70 und 89 der PostAuto AG

Weitere Schritte sowie die Überarbeitung der E-Bus-Strategie sind geplant, damit das gesetzte Ziel bis 2040 erreicht werden kann.





v.l.n.r. Gion Luca Dobmann (Rottal Auto AG), Ruth Aregger (VVL), Pascal Süess (VVL) und Philipp Schubiger (PostAuto AG) weihen am 5. Dezember 2022 die ersten E-Busse auf der Luzerner Landschaft ein.

Planungswelt

Der Verkehrsverbund Luzern war im Jahr 2022 bei unterschiedlichen Planungen federführend oder beteiligt:

Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) / Bus 2040

Der VVL beteiligt sich im Rahmen der Knotenorganisation Luzern an den Planungen zum und rund um den DBL sowie den damit verbundenen Projekten. So stimmt er beispielsweise die gesamtantonale Busplanung Bus 2040 darauf ab oder arbeitet an geeigneten Planungen zu Bus- und Strasseninfrastrukturen mit.

öV-Bericht 2023 bis 2026

Im September 2022 hat der Regierungsrat den überarbeiteten öV-Bericht zuhanden des Kantonsrats verabschiedet. Nach vorgängiger Kommissionsberatung hat der Kantonsrat den öV-Bericht 2023 bis 2026 am 21. März 2023 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Visualisierung mögliches Untergeschoss des DBL



Vollständiger Geschäftsbericht unter:
vvl.ch/geschaeftsbericht